



ÖKV FH Endausscheidung 2015

ÖGV St. Pölten

28. – 29. März 2015



Die diesjährige ÖKV FH Endausscheidung zur 21. FCI IPO FH Weltmeisterschaft 2015 in Dmitrov, Russland, fand in der Umgebung um St. Pölten in Niederösterreich statt. Es wurden die Gelände in Anlehnung an die heurige 21. FCI IPO FH Weltmeisterschaft so gewählt, dass jeder Hundeführer mit seinem Hund eine Fährte auf Acker und eine aus Wiese absolvieren musste. Dazu ein recht herzlichen Dank an die ausrichtende Ortsgruppe von St. Pölten, der Obfrau Ulla Deinbacher mit ihrem Team, und dem Landesverbandstrainer FH von Niederösterreich Thomas Gruber, die wirklich zwei selektive Gelände für die Ausrichtung dieser ÖKV FH Endausscheidung 2015 zur Verfügung gestellt haben.

Nach der Verlosung um 8.30 Uhr im Vereinsheim der Ortsgruppe ST. Pölten, waren die Starter pünktlich zum Beginn der Fährtenarbeit im Gelände beim vereinbarten Ausgangspunkt der ersten Fährtenarbeiten. Da der Konvoi durch die Stadt St. Pölten musste war dies im Samstag Vormittagsverkehr sicherlich kein so leichtes Unterfangen.

Die erste Fährte zog Doro Seidenschmiedt. Mit ihrem Malinoisrüden Baccio zeigte sie einen sicheren Abgang. Der Fährtenverlauf wurde von Baccio wie immer in einem zügigen Tempo absolviert mit ein paar Unsicherheiten, leichter Mangel an den Gegenständen, wobei einer fast neben dem Hund lag, ein paarmal wurde er nicht druckvoll genug verwiesen, erreichte das Team 96 Punkte.

Bei der zweiten Fährte zeigte uns Gerhard Weichart mit seinem deutschen Schäferhundrüden Energy eine Fährte, die um einiges bedächtiger vom Hund ausgearbeitet wurde, als die vorangegangene. Doch leider passierte hier bei der zweiten Überquerung der Fährte durch die Verleitung das Verhängnisvolle. Energy nahm diese Verleitung an, bog sicher in die andere Spur und verlies somit die Fährte über 10 Meter, Abbruch. Dies war ein Schock für die fährtenbegeisterten Zuschauer am Rande des Feldes.

Die dritte Fährte zog Kurt Mayer mit seinem Malinoisrüden Gringo. Wie immer ein hervorragender Beginn, ruhig, bedächtig nahm der Hund die Fährte auf. Am zweiten Schenkel gab es einige Unsicherheiten, bedingt durch sehr viele Traktorspuren. Doch der Hund kämpfte sich mit enormen Kampfgeist über diese Schwierigkeiten hinweg, und so erreichte das Team am Ende 94 Punkte.

Evelyn Hiesinger mit Ayana, nahm die vierte Fährte in Angriff. Nach einem unsicheren Beginn kam die Malinoishündin immer besser in die Fährtenarbeit. Auch hier machten die vielen Traktorspuren der Hündin einige Probleme, sie überlief leider auch den Gegenstand im Bogen. Am Ende erreichten die Beiden die 90 Punkte. Auf der fünften Fährte startet Roland Folly mit Dexter. Heute war nicht der beste Tag des Malinoisrüden. Viele Unsicherheiten an den Gegenständen, unruhig, nervös

verwies er die Gegenstände, berührte diese einige Male. Am letzten Winkel glaubte der Hundeführer die korrekte Winkelarbeit seines Hundes nicht, spannte kurz die Leine und so kreiste Dexter auf diesen Winkel bis er nochmals sicher und druckvoll den Winkel wieder richtig ausarbeitete. Am Ende erreichten die Beiden 92 Punkte.

Die sechste und letzte Fährte absolvierten Christian Kraus mit seiner Malinoishündin Bea. Eine zügige Ausarbeitung in einem hervorragenden Tempo, ein paar kleine Unsicherheiten bei den Winkeln, ein paar Anhaltungen zum Überzeugen, das war es dann auch schon. Eine schön anzusehende Fährtenarbeit mit einem sehr guten Ergebnis, 95 Punkte.

Durch die Ergebnisse am ersten Tag rückte das Feld nun näher zusammen.

Ein Dank auch an den Leistungsrichter Hans Glaser, der am Samstag mit all seinem Wissen die Arbeit der Hunde beurteilte.

Am zweiten Tag ging es dann auf Wiesen in der Nähe von Hofstetten um die Entscheidung.

Die beiden Gruppen wurden umgedreht, sodass die Gruppe die am Vortag am Nachmittag startete am Vormittag an der Reihe war und umgekehrt.

Evelyn mit Ayana eröffnete den zweiten Tag. Diesmal war der Fährtenverlauf durch das hügelige Gelände leider nicht immer einsehbar. Der Abgang war sicher, der weitere Verlauf war danach nicht mehr sichtbar, bis das Team wieder zum Ende hin in den Beobachtungsbereich der zahlreichen Zuschauer kam. Die Beiden erreichten 84 Punkte.

Roland mit Dexter auf der zweiten Fährte begann zügig, doch auch an diesem Tag vertraute Roland zu wenig dem Können von Dexter. Schon den ersten Winkel konnte Roland nicht glauben, da dieser bereits nach einigen Schritten ohne Gegenstand am ersten Schenkel durch den Hund ausgeführt wurde. Auch am heutigen Tag zeigte Dexter einige Schwächen bei den Gegenständen, wobei er sogar einen sichtbar für das Publikum aufnahm. 84 Punkte waren das Resultat.

Christian mit Bea startete wieder gut, jedoch nicht so sicher und souverän wie am Vortag. Eine Katze am Fährtenrand konnte Bea kein bisschen ablenken oder beeindrucken, sie arbeitete konzentriert dran vorbei. Leider ein paar Fehler auf den Schenkeln und Unsicherheiten bei den Spitzwinkeln, ein Gegenstand wurde liegen gelassen und so erreichten die Beiden 87 Punkte.

Doro mit Baccio legte wieder eine flotte zielstrebige Fährtenarbeit ab. Ein paar Kreise auf den Winkeln, ein Fehlverweiser und ein Ergebnis von 92 Punkten war das Resultat. Damit war die Qualifikation für die 21. FCI IPO FH Weltmeisterschaft 2015 klar und geschafft.

Gerhard mit Energy startete die letzte Fährtenarbeit mit diesem Hund bei einem Turnier (Aussage von Gerhard Weichart). Eine solide Arbeit, soweit auch diese Fährte von uns Zuschauern durch die Beschaffenheit des Geländes einsehbar war, ergab als Ergebnis 87 Punkten, ein würdiger Abschluss für einen hervorragenden Fährtenhund. Wir wünschen dir, Energy vom Weinbergblick, alles Gute in deiner Hundesportpension.

Nun war es bis letzten Hund eine spannende Veranstaltung. Kurt mit Gringo hatte noch mit einer hervorragenden Fährtenarbeit die Möglichkeit bei der Qualifikation den zweiten Platz zu erschnüffeln. Wie immer eine ruhige konzentrierte Aufnahme der Fährte. Mit langsamen Tempo wurde der Fährtenverlauf Schritt für Schritt von Gringo ausgearbeitet. Selbst eine Katze, die nur ein paar Meter neben dem Fährtenverlauf

saß und danach flüchtete konnte Gringo von seinem Ziel nicht ablenken. Bis zum Schluss hielt Gringo sein Tempo bei der Suche. Der letzte Gegenstand wurde verwiesen und nun erreichte die Spannung seinen Höhepunkt. Da der komplette Verlauf der Fährte nicht gut einsehbar war, wussten alle Beteiligten und Zuschauer nicht, ob Alles ohne grobe Fehler absolviert werden konnte. 96 Punkte, vorzüglich, erreichte Kurt mit Gringo und somit die Qualifikation zur 21. FCI IPO FH Weltmeisterschaft 2015.

Mein Dank geht an den Leistungsrichter Karl Rössler, der mit seiner Erfahrung und Umsichtigkeit am Sonntag die Teilnehmer korrekt und fair beurteilte.

Auch ein herzlicher Dank an die beiden Fährtenlegern, Willi Kerschbaum und Thomas Gruber, die mit mir gemeinsam keine Standardfährten ins Gelände gezaubert haben, sondern untypische Formen für Österreich, sodass wir uns auch an die internationalen Fährtenverläufe angenähert haben. Für die Hundeführer war dies nicht so einfach, da sie sich völlig auf die Spürnase ihrer Hunde verlassen mussten und keinen altbekannten Schema folgen konnten.

Vielen herzlichen Dank auch an die Zuschauer, die trotz miserablen Wetter diese Veranstaltung besuchten und mitgefiebert haben, darunter auch einige Vertreter von Sportreferaten der Verbandskörperschaften wie Peter Bacher (ÖGV), Thomas Damböck (ÖHV) und Cara Tutschek (VBSÖ). Auch der Landesverbandsobmann Niederösterreich des ÖGV Gustav Kurz ließ es sich nicht nehmen der Veranstaltung beizuwohnen.

Das Team für die 21. FCI IPO FH Weltmeisterschaft in Dmitrov, Russland, steht nun fest.

Doro Seidenschmiedt mit Baccio vom Satansberg, Kurt Mayer mit Gringo de la Montage Unique und als Ersatz Christian Kraus mit Bea HRZ bilden das Team, das Österreich würdig bei der heurigen Weltmeisterschaft der Fährtenhund vertreten wird.

Michael Jauk
ÖKV Mannschaftsführer FH

